

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

BUCH - BESPRECHUNGEN

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Im Dienste der Kunst

Die ehemalige Schülerin des Lyzeums der Franckeschen Stiftungen (1916–1924) Lysa Kayser-Corsy, die nach Abschluß ihres umfassenden künstlerischen Studiums in München viele Jahre lang in Deutschland und im Ausland als Solotänzerin, Ballettmeisterin und Choreographin mit ihrem Ensemble tätig war und 1939 das erste Tanztheater in eigener Regie in Berlin eröffnete, welches aber dann leider ein Opfer des Krieges wurde, leitet jetzt das STUDIO BERLIN, eine Fachausbildungsstätte für künstlerischen Tanz und Gymnastik für Beruf und Privat.

Das Studio, welches das modernste Berlins ist, umfaßt: Berufsausbildung für künstlerischen Tanz in allen praktischen und theoretischen Fächern auf klassisch-moderner Grundlage – Lehrgänge in Bewegungs- und Ausdruckstechnik für Mannequins und alle künstlerischen Berufe – Laienkurse in allen tänzerischen Bewegungsarten sowie moderner Gymnastik nach unterschiedlichen Methoden für Hausfrauen, Berufstätige, Korpulente, Teenager und Kinder – und viele weitere Sonderleistungen.

Den Besuchern stehen außer den großen hellen Unterrichtsräumen moderne Umkleide- und Ruheräume mit Bibliothek sowie Duschanlagen zur Verfügung.

Prospekt und Auskunft – Sprechzeit Mo.–Fr. 15.00–19.00 Uhr, telefonisch (83 42 35) jederzeit) – im Sekretariat des STUDIO BERLIN, Berlin-Friedenau, Wielandstr. 43–Ecke Hauptstr., zwischen Innsbrucker- und Lauterplatz.

BUCH - BESPRECHUNGEN

Wilh. van Kempen: **Provinz Sachsen und Anhalt**, ein Bildband der Heimat mit 95 Fotografien und einer kulturgeschichtlichen Einleitung (1958) Verlag Wolfgang Weidlich, Frankfurt/Main. DM 16,80 für Ganzleinenband im Format 22 × 28 cm, 120 Seiten.

Voller Wehmut werden alle Leser des schönen und geschmackvollen Bildbandes die Aufnahmen von Städten, Domen, Burgen und Schlössern ansehen. Das Werk ist mit Liebe, Fleiß und Verständnis zusammengestellt und kann technisch als sehr gelungen bezeichnet werden.

Der Band in bester Ausstattung mit 95 ganzseitigen Fotos (davon 9 Bilder aus Halle) und mit einer kulturgeschichtlichen Einleitung eignet sich hervorragend als Geschenk.

In der gleichen Ausstattung sind Bildbände über Sachsen, Thüringen und Schlesien etc. erschienen, die ebenfalls geeignet sind, immer wieder Freude zu bereiten.

Heimschulen und Internate in der Bundesrepublik und in Berlin

Ein Verzeichnis. Zusammengestellt von Dr. Fritz Heiligenstaedt, Oberschulrat i. R. (1911–1912 Probekandidat an der Latina und Erzieher am Pädchen).

Zu beziehen durch Verlag Otto Schwartz & Co., Göttingen.

August Hermann Francke und die Anfänge der ökumenischen Bewegung von Erich Beyreuther, Verlag Koehler & Amelung, Leipzig. **DM 10,50.**

Wer in diesem Buch die Geschichte der Franckeschen Stiftungen und ihres Gründers zu finden hofft, wird enttäuscht sein. Das Buch sollte als Haupttitel (nicht wie jetzt am Rande klein gedruckt) heißen: „Die ökumenische Bewegung d. h. die Herbeiführung einer Verbindung aller Christen in der ganzen Welt durch die Arbeit August Hermann Franckes für die Mission, deren Schwerpunkt im 18. Jahrhundert in Halle, Kopenhagen und London lag.

Es ist sehr breit angelegt, gewiß sehr fleißig, aber mehr für Theologen als für Laien, die sich eine Geschichte der ganzen Franckeschen Stiftungen und ihres Gründers wünschen.

Wer mit der alten Heimat verbunden bleiben will, liest die „**Thüringer Tageszeitung**“, früher Hildburghausen, jetzt Würzburg, Max-Planck-Str. 7/9. Probeexemplare anfordern!

Über den Alltag in der Zone!

berichten in Hunderten von Meldungen, Kommentaren u. Artikeln.
zweimal monatlich die

Leipziger Neueste Nachrichten

Mitteldeutsche Rundschau

UNABHÄNGIGE HEIMATZEITUNG FÜR SACHSEN,
THÜRINGEN, PROVINZ SACHSEN UND ANHALT
mit Anhalter Anzeiger, Magdeburger und Thüringer Nachrichten.
Vierteljährlich DM 2.70, einschl. Postzustellgebühr.

Bestellungen bei jedem Postamt oder beim Verlag Klaus Edgar Herfurth, Frankfurt/M., Hochstr. 17. - Probenummern beim Verlag

Druckfehler-Berichtigung Jahrbuch 1958:

Seite 79: Kühme statt Kühne. — Seite 5: Beckers statt Becker. —
Seite 79: Studienrat Heiseler ist zwar am gleichen Tage, an dem die Latina zerstört wurde, Karfreitag 1945, durch Bomben getötet worden, jedoch in seiner Privatwohnung Forsterstraße 3.